

Hauptamt

Datum	Drucksache Nr.:
17.02.2023	XI/23-2023

Beratungsfolge	Termin	Bemerkungen
Magistrat	27.02.2023	
Ausschuss für Wirtschaft, Umwelt, Landwirtschaft und Forsten	06.03.2023	
Stadtverordnetenversammlung	27.03.2023	

Antrag Bündnis 90/Die Grünen vom 18.06.2021 – Möglichkeiten eines virtuellen Kaufhauses

Beschlussvorschlag:

In Erledigung des Antrags Bündnis 90/Die Grünen wird folgender Beschluss gefasst:
Die Wirtschaftsförderung prüft in Zusammenarbeit mit dem Usinger Verein für Wirtschaft und Gewerbe e.V. die Einführung einer digitalen Gutschein-Card und möglichen Funktionserweiterungen zur Förderung der lokalen Einzelhandels-, Gastronomie- und Dienstleistungsbetriebe. Die Wirtschaftsförderung wird nicht beauftragt, zu den bestehenden digitalen Plattformen weitere Online-Marktplätze einzurichten und zu betreiben

Sachdarstellung:

Mit Verhängung der Corona-Maßnahmen in Deutschland am 13. März 2020 und den damit verbundenen Lockdown-Situationen für Einzelhandelsgeschäfte, Gastronomie- und körpernahe Dienstleistungsbetriebe wurde die digitale Sichtbarkeit und Erreichbarkeit für die betroffenen Unternehmen vor Ort, die zuvor noch vorrangig durch lokale Präsenz am Standort ihre Kunden gewinnen und Umsätze erzielen konnten, plötzlich zum existentiell bedeutsamen Erfolgsfaktor. Dieser Situation sind die Wirtschaftsförderung der Stadt Usingen und einige Betriebe der Usinger Gastronomie und des Einzelhandels mit der Einrichtung digitaler Online-Angebote sofort begegnet. Nachstehend sind diese digitalen Online- und Social-Media-Angebote kurz erläutert und mit entsprechenden Abbildungen in der Präsentation im Anhang beispielhaft dargestellt.

Digitale Plattform „Gute Usinger Scheine“ auf der Homepage der Stadt Usingen:

Vorrangiges Ziel dieser Maßnahme war die Sichtbarkeit der Usinger Geschäftsbetriebe mit einem gemeinsamen Internet-Auftritt im Lockdown zu erhalten. Kernstück der Cross-Media-Kampagne war und ist die Website „Gute Usinger Scheine“ auf der städtischen Homepage, auf der die Geschäfte mit Kontaktdaten und Verlinkung zur Homepage (falls vorhanden) präsentiert werden. Mittels eines einheitlichen Logos und dem Motto „Gute Usinger Scheine – Geschenkideen aus Usingen – überraschend vielfältig!“ wurde mit Flyern und Aufklebern, Image-Anzeigen in den lokalen Medien und über die städtischen Kommunikationskanäle die Bürgerschaft aufgefordert, ihre Geschäfte vor Ort mit dem Kauf von Geschenkgutscheinen in dieser Lage zu unterstützen. Somit konnte auch das zweite Ziel der Kampagne, den betroffenen Geschäftsbetrieben in der Ausnahmesituation beizustehen und auch in einem gewissen Umfang durch den Gutscheinverkauf Einnahmen zu generieren, erreicht werden, auch durch die großartige Unterstützung von Usinger

Gewerbebetrieben, die in der Corona-Zeit in größerem Umfang Gutscheinkampagnen für ihre Kunden oder Belegschaft zugunsten der Usinger Geschäfte und Gastronomiebetriebe initiiert haben.

Digitale Plattform Heimatkampagne „mein-usi.de“ (Stadt Usingen):

Mit der Heimatkampagne „mein-usi.de“ wird Usingen als attraktiver Lebensort zum Wohnen und Leben und als touristisches Ziel im Rhein-Main-Gebiet auf einer weiteren digitalen Plattform präsentiert und beworben. Die Homepage wurde im Rahmen des Förderprojektes „Lebendige Zentren“ im Frühjahr 2021 durch das Projektbüro stadt+handel gebaut und wird seitdem durch die Wirtschaftsförderung weiterentwickelt. Dazu gehört neben der Pflege der Homepage auch die Kommunikation über die städtischen Social-Media-Kanäle und die Vermarktung über Werbeartikel. Im laufenden Haushaltjahr ist in Zusammenarbeit mit Usinger Unternehmen der Aufbau einer Merchandising-Linie im Rahmen der Heimatkampagne mein-usi.de geplant. Die lokalen Geschäfte und Gastronomiebetriebe werden auch auf der Homepage „mein-usi.de“ auf den Websites „Einkaufen“ und „Essen und Trinken“ präsentiert.

Digitale Plattform Öffentlichkeitsarbeit der Stadt Usingen – Homepage, Newsletter, Social-Media:

Auch in der laufenden Öffentlichkeitsarbeit der Stadt Usingen anlassbezogene Neuigkeiten aus der Usinger Geschäftswelt, City-Marketing-Aktivitäten des Gewerbevereins, des Einzelhandels und der Gastronomie sowie der Stadt Usingen (z.B. Weihnachtliches Usingen) als Pressemitteilung sowie über digitale Kanäle via Newsletter und Social-Media-Beiträge kommuniziert und auf der städtischen Homepage auf den Websites „Aktuelles“ und „Veranstaltungen“ veröffentlicht und archiviert. Hierbei ist jedoch auf die Einhaltung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen, die z.B. einem behördlichen Account kein Liken, Teilen oder Veröffentlichen von Beiträgen Usinger Geschäfte auf Social-Media-Kanälen erlaube, zu achten. Ebenso schränken die wettbewerbsrechtlichen Rechtsprechungen bezüglich der kommunalen Selbstverwaltung in der Öffentlichkeitsarbeit und auf Stadtportalen den Gestaltungsfreiraum für wirtschaftsfördernde Aktivitäten seines der Kommune ein.

Digitale Plattform „taunus.info“ – Website „Essen und Trinken“ (Taunus Touristik Service):

Die Wirtschaftsförderung pflegt seit 2020 die Einträge von Usinger Cafés, Gaststätten und Restaurants auf der regionalen Touristik-Homepage „taunus.info“. Auf Basis dieser Einträge werden auch Cross-Media-Kampagnen aufgebaut, wie z.B. die Broschüre „Dorfgasthäuser im Taunus“, eine Genießerkarte im Taunus oder z.B. die Vorstellung vom Restaurant Uwe & Uli mit einem Weihnachtsrezept im digitalen Adventskalender 2022 auf taunus.blog. Aufgrund der hohen Kontaktzahlen ist diese digitale Plattform für die Usinger Gastronomiebetriebe sehr interessant.

Best-Practise Beispiele neuer Digital-Plattformen von Usinger Fachgeschäften und Restaurants:

Die Zusammenarbeit mit den Einzelhandelsgeschäften, Gastronomie- und Dienstleistungsbetrieben in verschiedenen Stadtmarketing-Projekten hat gezeigt, dass die Bandbreite des Digitalisierungsgrades in den Usinger Geschäftsbetrieben sehr groß ist. Sie reicht von Betrieben, die nur durch persönliche Kontaktaufnahme erreichbar sind bis hin zu Einzelhandelsgeschäften und Restaurants, die während der Corona-Zeit die Situation genutzt haben, über digitale Plattformen neue Werbe- und Verkaufswege für ihr Angebot zu etablieren. Hier seien beispielhaft genannt:

Hommlineshop/insdorf concept Store: Neue Website mit Online-Shop + Social-Media Blog

Landgasthof und Pension Eschbacher Katz: Neue Website mit digitaler Speisekarte, digitale Abhol-Bestellung, digitaler Gästemappe und digitalem Check-In.

Parallel zur Einrichtung und Pflege der beschriebenen eigenentwickelter Digital-Plattformen hat die Wirtschaftsförderung auch digitale Angebote von sogenannten Online-Marktplätzen oder Gutscheinsystemen eingeholt.

Online-Marktplatz Heimatschatz.de (vrm)

Die vrm-Verlagsgruppe in Mainz, zu dem auch bis August 2021 der Usinger Anzeiger gehörte, hat während der Corona-Zeit die Plattform „Heimatschatz.de“ als lokaler Online-Marktplatz entwickelt und baute dieses Angebot in einigen Städten im Rhein-Main-Gebiet wie z.B. in Wiesbaden, Darmstadt und Gießen auf. Nach aktuellen Recherchen wird der heimatschatz-Gießen noch aktiv und gut betrieben. Für den Standort Usingen wurde die Einrichtung und Betreuung eines Heimatschatz-Usingen-Marktplatzes zum Preis von 19.000,- Euro (netto) Grundgebühr pro Jahr zusätzlich der einmaliger Einrichtungskosten für den Aufbau der Plattform angeboten. Darin enthalten sind die Grundeinrichtung der Einträge der teilnehmenden Geschäfte (im Aufbau ähnlich dem Gutscheinportal auf der Homepage der Stadt Usingen). Der Aufbau von Online-Shops und digitale Bezahlungsmethoden werden zusätzlich in Rechnung gestellt.

Online-Marktplatz Zircl.de:

Das in Friedrichsdorf ansässige Start-Up Unternehmen Zircl GmbH hat sein Digitales Angebot für die Einrichtung von Online-Auftritten (Homepage, Online-Shop, Bezahlssystem) einzelner Unternehmen vorgestellt, die dann seitens der Wirtschaftsförderung unter einem Zircl-Logo als Online-Marktplatz vermarktet werden sollten. Die Einrichtung eines Onlineauftritts pro Unternehmen ohne Shop- und Bezahlfunktion kostet 166,80 Euro pro Jahr. Dieses Angebot wurde von einigen Kommunen auch im Hochtaunuskreis finanziell unterstützt (z.B. Start-Förderung im Jahr 2020 in Friedrichsdorf mit der Übernahme der Halbjahresgebühr für die ersten 200 Verträge). Allerdings zeigt sich nach aktueller Recherche, dass sich die Zircl-Plattformen als gemeinsamer Online-Marktplatz nicht etablieren konnten.

Online-Plattform taunus.connect.de (Zircl GmbH):

Das Start-Up Unternehmen Zircl.de baut derzeit in Zusammenarbeit mit dem Rheingau-Taunus-Kreis und den Städten Taunusstein und Bad Schwalbach eine neue Online-Plattform zur regionalen Wirtschaftsförderung mit einem breiten Angebot an Marktportalen auf. Die Registrierung zur Nutzung der Plattform kostet für Kommunen 3.599,95 Euro pro Jahr. Allerdings befindet sich die Plattform noch im Aufbau und eine Registrierung wäre für Usingen nur sinnvoll, wenn sich auch noch weitere Kommunen im Hochtaunuskreis beteiligen würden.

Städte-Apps, z.B. Gießen.App (Distema GmbH):

Die Gießen-App als smarterer Zugang zum Gießener Online-Marktplatz wird von der Fa. Distema aus Gießen betrieben, die diese Plattform auch für den Verkauf von Werbeflächen nutzt. Diese Vermischung von behördlichen Informationen mit dem kommerziellen Verkauf von Werbeflächen erachtet die Wirtschaftsförderung als problematisch.

Digitales Wertgutscheinsystem (stadtguthaben.de):

Der Anbieter stadtguthaben.de ist als Betreiber von digitalen Wertgutschein-Systemen für Städte und Gemeinde deutschlandweit etabliert. Unter dem Rahmen eines Gewerbevereins (z.B. Kultur- und Gewerbeverein Büdingen) oder des Stadtmarketings wird die Gutscheinkarte eingeführt und vermarktet, rechtlich sind aber alle Geschäfte, die den Wertgutschein annehmen bzw. ausgeben unabhängige Vertragspartner des Betreibers. Finanziert wird dieses Modell ähnlich wie Kreditkartensysteme über eine Umsatzbeteiligung des Betreibers.

Heimatshoppen-Card (IHK FrankfurtRheinMain):

Zum Auftakt der diesjährigen IHK-Heimatshoppen-Kampagne wurde ganz aktuell die neue Heimatshoppen-Card präsentiert, die neben der Nutzung als digitaler Wertgutschein auch noch weitere Funktionen als Bonus-Card für ein lokales Payback-System, optional die Einrichtung von Online-Shops, Bezahlfunktionen und eines Digitalen Marktplatzes unter dem Dach der Heimatshoppen-Kampagne anbietet.

Resumée:

Bei der Überlegung, ob für Usingen neben den bestehenden digitalen Plattformen noch weitere Online-Plattformen geschaffen werden sollen, ist grundsätzlich zu beachten, dass dies nur in enger Zusammenarbeit mit dem Usinger Verein für Wirtschaft und Gewerbe e.V. sowie den lokalen gewerblichen Akteuren des Einzelhandels, der Gastronomie und Dienstleistungsunternehmen geschehen kann. Hier hat man nach der Neubesetzung des Gewerbevereinsvorstandes Ende 2022 bereits Gespräche aufgenommen.

Zudem zeigt sich, dass die während der Corona-Krise geschaffenen Online-Marktplätze nur in größeren Städten in der Regel durch eigene ausgegliederte Stadtmarketing-Gesellschaften mit entsprechendem Kosten- und Personalaufwand dauerhaft erfolgreich betrieben werden. In der Regel werden die Digitalen Plattformen der lokalen Wirtschaftsförderung in mittleren und kleineren Städten wie in Usingen auch über die städtischen Homepages und digitalen Kommunikationskanäle sowie über die lokalen Gewerbevereine entwickelt und gepflegt. In dem Zusammenhang sei auch nochmals auf die einschränkenden datenschutzrechtlichen und wettbewerbsrechtlichen Rahmenbedingungen für die Aktivitäten der kommunalen Wirtschaftsförderung hingewiesen. Die Wirtschaftsförderung kann Wege aufzeigen und Rahmenbedingungen schaffen. Letztlich darf die kommunale Wirtschaftsförderung aber nicht die individuelle unternehmerische Eigenverantwortung übernehmen oder die Funktion des Gewerbevereins als Zusammenschluss der wirtschaftlichen Akteure vor Ort ersetzen.

Die Wirtschaftsförderung sieht einen konkreten Handlungsbedarf in der Weiterentwicklung des Wert-/Gutscheinsystems für Usinger Geschäfte. Die Wertgutscheine des Usinger Vereins für Wirtschaft und Gewerbe e.V. und der Gutscheinverkauf direkt im Ladengeschäft oder Restaurant haben sich gerade in den zurückliegenden Corona-Jahren in Zusammenarbeit mit der Öffentlichkeitsarbeit der Stadt Usingen und mit Unterstützung der Usinger Gewerbebetriebe als die wichtige Stütze für den Umsatz und Bewerbung des lokalen Angebotes erwiesen. Hier erscheint das neue Format der Gutscheincard im Rahmen der IHK-Heimatshoppen-Kampagne eine sehr interessante Plattform zu bieten. Sollten hierbei Kosten entstehen, können diese über das Budget der Wirtschaftsförderung im laufenden Haushaltsjahr getragen werden bzw. als größere Projekte im Rahmen der Haushaltsplanung für das Jahr 2024 angemeldet werden.

Haushaltsrechtlich geprüft:

bedarf keiner Zustimmung der Kämmerei

Leitung Kämmerei

Steffen Wernard
Bürgermeister

Michael Guth
Amtsleitung Hauptamt

Ute Harmel
Sachbearbeitung

Anlage(n):

(1) Digitale Plattformen der lokalen Wirtschaftsförderung